

Biotopname Waldsimsenried am Waldrand südöstl. v. Alt Güstelitz				TK10 0 2 0 8 - 4 4 4 Biotop-Nr. 4 0 5 0 Anschluß in TK - Naturraum Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland 1 2 2 Landkreis / Kreisfreie Stadt Rügen Gemeinde / Stadt Putbus, Stadt lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 08298 Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X Luftbild-Nr. 1 5 6 Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m Film-Nr. 0 4 5 1 Bild-Nr. 0 4 7 4 1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FIB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat Hauptcod. Nebencode Überlagerungscode Code V Q R 1 0 0 Vegetationseinheiten Waldsimsenried Habitat + Strukturen Beschreibung / Besonderheiten Waldsimsenried am Waldrand gelegen; nördl. der Fläche stark entwässerter Erlenbruch mit Grabenlauf, welcher westl. von Waldsimsenried in Richtung Süden verläuft Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Gefährdung keine Gefährdung X Empfehlung	
---	--	---	--	--	--

STANDORTMERKMALE						(k - kleinflächig, g - großflächig)							
						TK10				Biotop-Nr.			
						0208 - 444				4050			
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g					
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben		N					
Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO					
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O					
Sand			g	frisch		düinig		SO					
Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		S					
Lehm					g	sehr feucht		SW					
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W					
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW					
Schlamm / Faulschlamr						Nische							
							g	Senke / Strecksenke					
				quellig		Kerbtal							
						Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE						(k - kleinflächig, g - großflächig)									
Nutzungsintensität						Umgebung									
k g						k g						k g			
		intensiv					g	Acker / Gartenbau					Fließgewässer		
		extensiv						Ackerbrache					Stillgewässer		
		aufgelassen						Grünland. intensiv					Trockenbiotop		
	g	keine Nutzung						Grünland. extensiv					Grünanlage / Kleingarten		
							g	Laub- / Mischwald					Weg		
								Nadelwald					Bahnanlage		
Nutzungsart							g	Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie		
	k	Acker						Gehölz					Silo / Stallanlage		
		Wiese					k	Röhricht / Feuchtbrache					Gebäude / Siedlung		
		Weide						Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde		
		forstliche Nutzung					k	Graben					Bodenentnahme		

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)						
Scirpus sylvaticus							

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)						
Mentha aquatica							

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)						
Urtica dioica	Galium aparine	Rumex acetosa	Phragmites australis				
Alopecurus pratensis	Lysimachia vulgaris						

Angaben zur Fauna			

Verwendete Unterlagen		Mathiak (1995): §2-Biotope Westteil BR Südost-Rügen		Datum erste Begehung:	11.07.2000	
Bearbeiter/in:		Pulkenat-Strunck		Datum letzte Begehung:		
		Foto:	1	Folgeseiten:	0	